Die Nachwirkungen der Corona-Pandemie spielen dagegen trotz des anhaltend hohen Krankenstands nur noch für rund jeden zehnten Befragten eine Rolle.

Nachwirkungen von Corona spielen kaum noch eine Rolle

Bürokratiebelastung im Mittelstand auf Allzeit-Hoch

Die Bürokratiebelastung im Mittelstand hat in diesem Frühjahr ein neues Allzeit-Hoch erklommen. Selbst während der Corona-Pandemie fielen die Sorgen über die ausufernde Zahl an die Mittelständler direkt oder indirekt betreffende Regeln, Vorschriften und Gesetze geringer aus. Bemerkenswert ist die Stabilität, mit der der Mittelstand die Bürokratiebelastung als ein aktuelles Problemfeld identifiziert. Selbst im Frühjahr 2022, als die Bürokratie von den bisher wenigsten Mittelständlern beklagt wurde, waren es immer noch fast zwei Drittel der Befragten.

Bürokratiebelastung so hoch wie nie zuvor

Bemerkenswert ist zudem die Einigkeit, mit der alle Branchen und Unternehmensgrößenklassen im deutschen Mittelstand ihre Bürokratiebelastung beklagen. Die Bandbreite liegt hier aktuell lediglich zwischen 93% im Agrarsektor und 78% bei den mittelständischen Unternehmen mit einem Jahresumsatz zwischen 25 und 50 Mio. Euro.

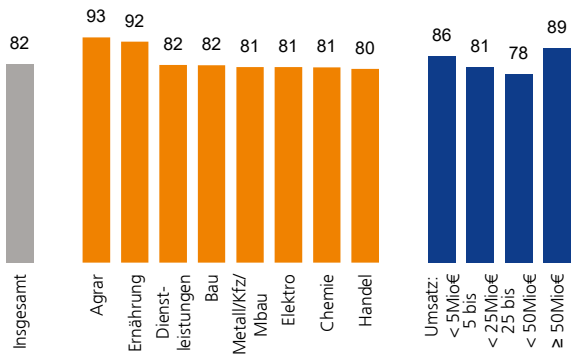
Kaum Unterschiede zwischen Branchen und Größenklassen

Dieses Umfrageergebnis ist definitiv ein Warnzeichen und sollte von den politischen Entscheidungsträgern ernst genommen werden. Nicht nur der deutsche Mittelstand braucht eine merkliche Entlastung bei der Bürokratiebelastung und das möglichst bald.

Große Sorge um Bürokratiebelastung ist Warnzeichen

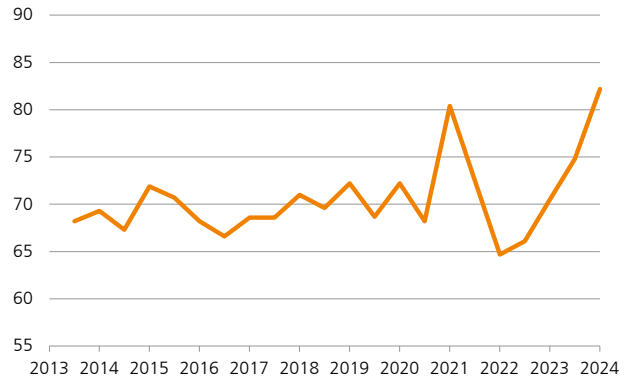
BÜROKRATIE IST FÜR MITTELSTÄNDLER IN ALLEN BRANCHEN UND GRÖßENKLASSEN GLEICHERMAßEN EINE BELASTUNG

FRÜHJAHR 2024
IN % DER BEFRAGTEN



Quelle: VR Mittelstandsumfrage Frühjahr 2024

BÜROKRATIE ALS PROBLEMFELD IM ZEITVERGLEICH
IN % DER BEFRAGTEN



Quelle: VR Mittelstandsumfrage

Fachkräftemangel und Lohnkosten belasten weiter

Auch wenn die Bedeutung des Fachkräftemangels als Problemfeld im deutschen Mittelstand in den letzten beiden Umfragen abgenommen hat, beklagen sich weiterhin drei Viertel der Befragten über Personalknappheit. Dass der Fachkräftemangel aktuell nur das zweitgrößte Problemfeld darstellt, dürfte weniger darauf zurückzuführen sein, dass die Lösung dieses Problems mittlerweile an Bedeutung verloren hat. Längst haben wir es beim Fachkräftemangel mit einem Dauerproblem zu tun. Das hat auch der Mittelstand erkannt, was sich auch daran zeigt, dass die Mittelständler den Fachkräftemangel bereits im Herbst 2016 das erste Mal als bedeutendstes Problemfeld erkannt hatten.

Bedeutung des Fachkräftemangels als Problemfeld nahm zwar ab, …

… davon betroffen zeigen sich aber weiterhin drei Viertel der Befragten